



FREUNDDES BRIEF

Blaues Kreuz Leipzig e.V.

Unser Jahr 2020 geht zu Ende

Wie letztes Jahr geschrieben, schreiben wir zu diesem Zeitpunkt auch heute wieder:

Und wieder geht ein Jahr zu Ende, viel schneller als erwartet...

Viel zu oft haben wir von Covid-19 gehört und gelesen. Dabei gibt es noch so vieles mehr als dieses Virus. Klar, unser aller Leben wurde damit mächtig durcheinander gebracht. Manchen hat es direkt betroffen. Als Verein, der besonders stark in Beziehungen mit Menschen lebt und investiert, um auf diese Weise Unterstützung und Hilfe zu sein, hat es auch so manche Einschränkung eingebracht. Christa und ihr Team, die sonst im Café „volles Haus“ bewirten, den Tisch für Viele eindecken, Kaffee kochen und mal das eine oder andere Gespräch führen, haben die Einschränkungen deutlich gespürt. Das Café musste leider für die „Lockdown“-Zeiten geschlossen werden. Die Besuche von Steffi, Irene und Maik im Gefängnis, im Krankenhaus und Therapieeinrichtungen mussten umgestaltet werden. Alles musste neu gedacht werden. Wie können wir dennoch in Beziehung mit den Menschen stehen und sie unterstützen und Hilfe anbieten?

Auch das wir unser 127. Jahresfest als Blau Kreuz Verein – „Familie“ nicht feiern konnten bedauern wir sehr. Dadurch blieb die eine oder andere Begegnung aus. Möge Gott uns mit Seinem Geist in Verbindung halten und uns wache Gedanken geben, dass wir immer wieder aneinander denken. Sei es nur in Gedanken oder mal ein Anruf, eine Postkarte, eine Email oder SMS. Es gibt doch, Gott sei Dank, zahlreiche weitere Möglichkeiten in unserem Land. Bis wir uns wiedersehen dürfen, merken wir daran, wie wertvoll eine echte Begegnung heutzutage ist.

Etwas Besinnliches

**Besser wenig mit der Furcht des HERRN als ein großer Schatz, bei dem Unruhe ist.
Sprüche 15,16**

Was hilft es dem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen und Schaden zu nehmen an seiner Seele?

Markus 8,36

(Lösung 11.11.2020)

Nach ein bisschen Wirken lassen empfinde ich: Welch ein wunderbarer Zuspruch? Doch für den ersten Moment wirkten diese Verse auf mich wie eine Rüge. Gerade war ich noch so damit beschäftigt das Leben zu managen, mich zu kümmern; klar viele gute Sachen, Dinge die ich wichtig finde, wenn es um Hilfsangebote für andere Menschen geht. Mein Kopf ist voller Gedanken, die noch getan werden wollen. Manches macht mir Freude und Spaß. Manches, weil ich einfach die Notwendigkeit so laut rufen höre. Ich bin pflichtbewusst erzogen worden, so dass ich manchmal das Gefühl habe, ich kann nicht anders. Und dann kommt der Moment: Erschöpft breche ich zusammen. Vieles ist getan aber die Frage wird laut: Wozu? Was bleibt? Was bleibt auch in die Ewigkeit hinein? Und während ich noch so frustriert und erschöpft innehalte, füllt sich die Liste mit neuen Dingen, die getan werden wollen erneut. Und da hinein die Frage: „Was bringt es jemandem, wenn er Applaus bekommt und einen Erfolg nach dem anderen feiert, aber dafür seine Seele und sein Herz verliert?“ (Mk. 8,36 frei übersetzt von Simone)

Beim darüber nachsinnen berührte mich die Erkenntnis neu, wie lieb uns unser Schöpfer Gott hat. Er ist nämlich nicht an unserem Tun und Erfolg interessiert. Nicht an einer abgearbeiteten Liste, sondern an meiner Seele und meinem Herzen. Wo es mir manchmal vorkommt, als komme es auf „Fertig werden“ an, da ruft Papa Gott seine Geschöpfe und Kinder zum Blick auf uns selbst und unser Sein und unsere Beziehung zu Ihm selbst. Mir fällt dazu noch die Geschichte aus dem Neuen Testament ein:

Und sie hatte eine Schwester, die hieß Maria; die setzte sich zu Jesu Füßen und hörte seiner Rede zu. Lukas 10, 39

Wir sind nicht berufen, Getriebene zu sein von Aufgaben sondern zum Sein an Jesu Herzen, wie Maria. Seid ermutigt! Ich selbst schließe mich ein. Die Welt ist bereits gerettet durch Jesus. Setzt euch zur Ruhe mit Ihm und hört, was er redet.

Neue Mitarbeiter

Überall ist die Rede von Kurzarbeit. Das Blaue Kreuz Leipzig e.V. beobachtet zunehmenden Bedarf in der Begleitung von suchtkranken Menschen oder deren Angehörigen. Wir beobachten auch, dass derzeit eine erstaunliche Offenheit für Gott und den Glauben an Ihn unter den Betroffenen ist. Um dem Bedarf zu begegnen, war der Vorstand mutig in seiner Mitarbeiteraufstellung und stockte auf.

Maik Löwen



Mein Name ist Maik Löwen und ich bin bereits seit drei Jahren ehrenamtlich im Blauen Kreuz Leipzig e.V. tätig. Durch Gottes Führung bin ich nun seit dem 01.10.2020 fest bei dem Blauen Kreuz angestellt, teilweise finanziell unterstützt durch das Arbeitsamt. Mein Hauptarbeitsplatz ist die neue Zweigstelle in der EFG Grünauer-Oase. Neben der Suchtberatung und Seelsorge vor Ort bin ich oft auf der Straße unterwegs und kümmere mich um bedürftige Menschen, gegeben falls auch in ihrer häuslichen Umgebung. Zu meinen weiteren Aufgaben gehören die Durchführung von Sucht- und Gewaltpräventionsveranstaltungen an Schulen sowie auch

Vorträge über verschiedene Lebensbereiche. Zukünftig möchte ich Sport-/Lauf- und Wandergruppen oder auch Kochgruppen anbieten, um Menschen bei der Freizeitgestaltung zu unterstützen.

Zweigstelle Grünau: EFG Grünauer Oase, Karlsruher Str. 29, 04209 Leipzig
Kontakt: 0176 63814119

Simone Schütt

Mein Name ist Simone Schütt und ich bin seit November 2020 mit einer Teilzeitanstellung eine neue Mitarbeiterin beim Blauen Kreuz Leipzig e.V. Nebenbei bin ich mit meinem Mann Johannes Pflegeeltern für unsere dreijährige Pflgetochter bin möchte ich nun meine Fähigkeiten und Erfahrungen und mein Sein in die Arbeit des Blauen Kreuzes investieren. Der Verein mit seiner Vision, nämlich Suchtkranken Menschen zu helfen; die Sucht zu nehmen und Gott zu geben ist mir schon länger bekannt. Als gelernte Krankenschwester habe ich einige Berufserfahrung im Bereich Sucht und Psychiatrie sammeln dürfen. Oft fehlte mir dort eine wirklich lohnenswerte hilfreiche Alternative zur Sucht für die Menschen. Als ich 2008



durch ehrenamtliches Mitarbeiten tiefer Einblick in die Vereinsarbeit bekam, begeisterte mich, wie mein Glaube an Gott für andere Menschen interessant empfunden wurde und ich ihnen Wegweiser zu unserem Allmächtigen Gott und Jesus sein durfte. Welch ein Privileg für mich, dass ich heute bei diesem Verein in Anstellung mitarbeiten darf. Meine Aufgaben sind, neben den Angeboten des Vereins, die Menschen durch Einzeltreffen zu begleiten, Seelsorgerische Gespräche anzubieten und die eine oder andere Praktische Hilfe beim Bibellesen anzuleiten.

Kai Lemke

Mein Name ist Kai Lemke und ich bin seit Juni 2020 neuer Mitarbeiter beim Blauen Kreuz Leipzig e.V. Ich begleite suchtkranke Menschen und deren Angehörige im Leipziger Land. Schon seit vielen Jahren bin ich mit dem Blauen Kreuz Leipzig e.V. eng verbunden und besuche regelmäßig zusammen mit Dieter Kappler die Gefangenen in der Jugendstrafvollzugsanstalt in Regis-Breitingen. Außerdem engagiere er sich sehr intensiv im Bereich der Suchtprävention an Schulen und leite seit 14 Jahren ein DRK-Selbsthilfegruppe in Zwenkau. Kontakt: 015229804554



Unser Angestellten-Team besteht nun aus Irene und Maik Löwen, Steffi Haferland, Kai Lemke, Christa Toschner und ihr Team und Simone Schütt sowie vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und dem Vorstand.

Der Vater im Himmel versorgt....

Wir wollen euch mit in einige Erlebnisse der letzten Monate hineinnehmen, wo wir göttliche Versorgung erlebt haben.

Küche

Es fing mit einer Küche an, die wir als Verein mit Manneskräften in dem denkmalgeschützten Gemeindehaus eingebaut haben. Dazu muss man sagen: Die Küche ist für eine Stätte wie das „Blaue Café“ sehr entscheidend und wichtig. Einerseits von der Größe aber auch in puncto Hygiene. Die vorherige Küche war dafür nicht geeignet, so dass es zu einem Umbau kommen musste. Ich schreibe hier gleich vom Ende her: Die



Ein neues Hoftor wurde gebaut und gestrichen.
Maik: „Auch wenn trotz Corona die Tore geschlossen sind .Bauen wir doch gleich mal Neue fürs Blaue Kreuz ..wenn morgen die Welt unter gehen würde trotzdem heute noch ein Baum pflanzen.“

gesamten Kosten für dieses Projekt sind jetzt wieder rein. Danke Gott! Aber es war ein Glaubensschritt. Denn dafür sind einige höhere Kosten angefallen.

Garten



Im Garten des Gemeindehauses wurde über die Sommermonate vieles geschafft und verändert. Wir danken euch: Guntram, Manuela und Dietmar für euren Einsatz. Es ist einfach schön geworden. Ein Ort des Wohlfühlens, der Ordnung, des Blühens und Lebens. Und für viele ein Ort der Gesellschaft, Gemeinschaft und des Redens und des Seins. Ein neues Hoftor wurde ebenfalls angebracht. (siehe Foto oben)



Wahlen

Aufgrund der aktuellen Situation hat mit den Ausfall unserer Mitgliederversammlung auch die Wahl zum Vorstand nicht stattgefunden. Dies werden wir nächstes Jahr nachholen. Bis dahin freuen wir uns auch weiter über Kandidatenvorschläge.

Danke

Wir danken all Jenen, die unsere Arbeit finanziell unterstützen. Ihr seid damit ein essentieller Beitrag zu dem, was wir hier im Freundesbrief geschrieben haben. Ohne Euch wäre diese Arbeit nicht möglich. Wir beten, dass ihr Gottes Segen in Euer Leben hinein erlebt. Er selbst kann zurückerstatten, was uns nicht möglich ist. Allen Betern und Mithelfern möchten wir an dieser Stelle auch danken. Auch euch wünschen wir, dass ihr erlebt: Gott lässt sich nichts schenken. Sein Prinzip ist: Gebt, auf dass ich euch Segnen kann. Ja, das wird Er tun. Danke Gott!

Wir wünschen an dieser Stelle Allen eine gesegnete Vorweihnachtszeit, Momente des Innehaltens und Freude im Herzen darüber, dass wir Jesu Geburtstag feiern dürfen. Jesus ist von Vater Gott zu uns gesendet worden um uns von diesem Gott, unserem Schöpfer Zeugnis zu geben, sprich zu berichten. Danke Jesus, dass Du dich hast senden lassen!

Spendenaufruf!

Wir sind immer offen für Ehrenamtliche Mitarbeiter und Helfer! Ihr könnt uns Tatkräftig, in Form von Gebeten oder Finanziell unterstützen!
Meldet Euch bei uns, kommt auf uns zu, jeder findet hier seinen Platz ...

Der Blau Kreuz Verein finanziert sich ausschließlich durch Spenden! Alle laufenden Kosten sowie die Projekte können nur durch Eure Hilfe finanziert werden!
Jeder Euro zählt!

Blaues Café

Begegnungsstätte für Suchtkranke und Suchtgefährdete

Seit Ende 1999 ist das „Blaue Café“ Anlaufstelle für Menschen, die Probleme im Umgang mit Alkohol, Medikamenten, Drogen und anderen Süchten hatten oder noch haben. Darüber hinaus soll das Café ein suchtmittelfreier Treffpunkt für alle sein, ganz egal, ob sie am Rande oder inmitten der Gesellschaft stehen.

Wir sind offen für alle!

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Adresse:

Georg-Schumann-Str. 198, 04159 Leipzig

 Linie 10,11: Haltestelle Dantestraße

 Leipzig-Möckern

Angebote u.a.:

- Beratungs- und Therapiegespräche (auch Hausbesuche möglich)
- Selbsthilfegruppen
- Freizeitangebote und Wochenendausflüge
- Begleitung von suchtkranken Menschen in den Haftanstalten der Stadt Leipzig und Umgebung
- gemeinsames Frühstück | Donnerstag 9:30 Uhr
- Frühstück und Imbiss zu günstigen Preisen
- Bibel- und Begegnungsabend | Do 18:00 Uhr (evangelische Gemeinde Jacobstr. 17)

Kontakt:

Blaues Kreuz Leipzig e.V.
Georg-Schumann-Str. 198

Ansprechpartner:

Dieter Kappler

 0177 - 6882279

 blau-es-kreuz-leipzig@web.de

 www.blaues-kreuz.de/leipzig

 Blaues Kreuz Leipzig e.V.

 0341 561 08 55

 0341 246 83 76

Sie wollen uns unterstützen:

Evangelische Bank:

IBAN DE82 5206 0410 0008 0068 49

BIC: GENODEF1EK1

Sparkasse Leipzig:

IBAN DE89 8605 5592 1192 0260 78

BIC: WELADE8LXXX